

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 50 / 21. Juni 2024

Gesund bleiben auch im Alter

Gesundheit ist das höchste Gut – und auch im Alter möchte man am liebsten gesund bleiben. Dazu gehört auch, die eigenen Impfungen im Blick zu behalten. Angesichts des altersbedingten Rückgangs der Immunabwehr und der erhöhten Anfälligkeit für bestimmte Krankheiten sind Impfungen eine entscheidende Maßnahme, um Gesundheit und Wohlbefinden auch in den höheren Lebensjahren zu erhalten. Der Arbeitskreis Impfen der Gesundheitsziele des Landes Sachsen-Anhalt möchte in diesem Zusammenhang auf die besonders ab dem 60. Lebensjahr von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Institutes empfohlenen Impfungen gegen Grippe, Covid-19, Pneumokokken, Gürtelrose sowie Tetanus und Diphtherie aufmerksam machen.

Die Grippeimpfung, insbesondere gegen Influenza A, und die Covid-19-Impfung sind wichtige Maßnahmen, um sich selbst und andere vor schweren Verläufen bzw. möglichen Folgeschäden dieser Atemwegsinfekte zu schützen. Insbesondere ältere Menschen gehören hier zur Risikogruppe. Ebenso wichtig ist die Impfung gegen Pneumokokken. Dies sind Bakterien, die zu schweren Lungenentzündungen führen können. Die Gürtelrose ist eine schmerzhafteste Viruserkrankung, die im Alter häufiger auftritt. Die Impfung bietet hier einen wirksamen Schutz.

Auffrischungsimpfungen gegen Tetanus und Diphtherie sind auch im Alter von großer Bedeutung, um einen ausreichenden Schutz vor diesen potenziell lebensbedrohlichen Krankheiten aufrechtzuerhalten. Frisch gebackene Großeltern sollten in diesem Zusammenhang ihren Impfschutz gegen Keuchhusten auffrischen lassen, um den Nachwuchs, der erst ab dem 2. Lebensmonat geimpft werden kann, vor der im Volksmund auch „100-Tage-Husten“ genannten Krankheit zu schützen. Reiselustige und in Risikogebieten (Sachsen-Anhalt: Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Dessau-Roßlau) lebende Senior*innen sollten sich gegen FSME impfen lassen. Die Frühsommer-Meningoenzephalitis wird durch Zeckenbisse übertragen und ist eine ernstzunehmende Erkrankung, die zu schwerwiegenden neurologischen Schäden führen kann.

Impfungen sind auch im fortgeschrittenen Alter sicher und wirksam. „Indem ältere Menschen sich impfen lassen, schützen sie nicht nur sich selbst, sondern tragen auch zur Herdenimmunität bei und schützen so auch andere vulnerable Gruppen in der Gesellschaft“, sagt Dr. Constanze Gottschalk, Leiterin der Arbeitsgruppe Impfen der Gesundheitsziele Sachsen-Anhalt. Gerade in Wohneinrichtungen, mit täglichem Kontakt zu vielen Menschen ist ein lückenloser Schutz vor Infektionskrankheiten mit möglichen schweren Verläufen unerlässlich. Für weitere Informationen und zur Vereinbarung von Impfterminen können sich Interessierte an ihre Haus- und Fachärzt*innen wenden.

Ihre Ansprechpartnerin: Dr. med. Constanze Gottschalk, Leiterin Arbeitskreis Impfen, Telefon (0391) 2564-200